

Aichach - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 13.

30. März 1862.

Erkenntniß.

Das kgl. Landgericht Friedberg erkennt bezüglich des Amortisationsgesuches des Schmidmeisters Joseph Kolly von Friedberg zur Recht:

1) Die auf dem Anwesen des Schmidmeisters Joseph Kolly von Friedberg, zu Gunsten des zu Ofen in Ungarn ansässig gewesenenen Uhrmachers Faver Huber, resp. dessen Erben, hypothekarisch versicherte Erbgutsforderung von 66 fl. 40 fr., aus dem Nachlasse des Hufschmides Veit Sönnig von hier, sei als erloschen zu betrachten, und sei die hiesfür eingetragene Hypothek im Hypothekenbuche zu löschen.

2) Die in dieser Sache erwachsenen Kosten seien von dem Antragsteller zu bezahlen.

Friedberg am 14. März 1862.

Kgl. Landgericht Friedberg.

Widder.

Erkenntniß.

Das k. Landgericht Friedberg erkennt in Sachen der Verschollenheits- und Todeserklärung des Franz Joseph Stuib von Lechhausen:

1) Franz Joseph Stuib, geboren am 28. Dezem-
ber 1790, sei für todt zu erachten,

2) das Vermögen desselben sei den erbberechtigten Verwandten ohne Caution auszuantworten, und sei die Hypothek hiesfür, sowie für sonstige Naturalleistungs-
Ansprüche im Hypothekenbuche zu löschen,

3) die in dieser Sache erwachsenen Kosten seien aus dem Vermögen des Vermissten zu bestreiten.

Friedberg am 20. März 1862.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

Nachträgliches Gesuch des Müllers
Krazer von Sielenbach, um
Bewilligung zur Errichtung eines
neuen Ablasses an der Ecknach
betr.

Der Müller Krazer von Sielenbach hat an
der Ecknach einen neuen Ablass errichtet und am
17. Februar l. Js. nachträglich um Bewilligung hie-
zu nachgesucht.

In Hinblick auf Art. 73 u. ff., des Gesetzes vom
28. Mai 1852, wird zur Verhandlung hierüber Tages-
fahrt auf

Samstag den 5. April l. Js.

Vorm. 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des kgl. I. Assessors dahier anbe-
raumt, und werden hiezu die Betheiligten mit dem
Bemerken geladen, daß jene, welche bei dieser Tages-
fahrt keinen Einspruch erheben, ihres Widerspruch-
rechtes verlustig sein würden, und daß der Plan, so-

wie die bisherigen Verhandlungen über die Errichtung des vorbezeichneten Ablasses hierorts eingesehen werden können.

Nichach den 20. März 1862.

Königliches Landgericht Nichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft
der Crescentia Speck
betr.

Das in Rappenzell gelegene Anwesen der verlebten Crescentia Speck, bestehend aus Wohnhaus No. 22, welches ganz gemauert und einstöckig ist, eine Stube und Kammer, eine Küche, Stall und Stadel umfaßt, dann aus 3 Tagwerk 17 Dez. Aekern — und worauf zur Zeit 400 fl. Hypothekschulden lasten, wird am

Freitag den 11. April l. Js.

Nachmittags 3 Uhr im Orte Rappenzell öffentlich versteigert, und werden hiezu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerungsbedingungen bei der Versteigerung selbst bekannt gegeben werden, und dem Gerichte unbekannte Steigerer sich genügend über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Zugleich werden Jene, welche an die Verlassenschaft der Crescentia Speck eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 3 Wochen von heute an

hierorts anzumelden, widrigenfalls ohne weitere Rücksicht hierauf, über die Verlassenschafts-Massa verfügt werden wird.

Nichach am 17. März 1862.

Kgl. Landgericht Nichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat N i c h a c h und sämtliche Gemeindevverwaltungen des Amtsbezirkes.

Herstellung der Wege betr.

Bereits bei der jüngsten Quartals-Versammlung sind sämtliche Vorsteher angewiesen worden, die Wege

bei der gegenwärtigen günstigen Jahreszeit gut herzustellen, allenthalben denselben die gehörige vorgeschriebene Breite zu geben, für Erwerbung guter Kiesgruben zu sorgen, die Wege mit Kies zu überfahren, die Gräben zu ziehen, und fortwährend für die Unterhaltung zu sorgen.

Um allen möglichen Ausreden vorzubeugen, werden die deßfalls mündlich ertheilten Aufträge mit dem Bemerken wiederholt, daß alle Gemeindevorsteher, erziehbige Ordnungsstrafen zu gewärtigen haben, welche diesem Auftrage nicht bis

längstens 15. April l. Js.

entsprochen haben.

Auch der Magistrat der Stadt Nichach wird nicht unterlassen, die Wege nach Vorschrift herzustellen.

Nichach am 27. März 1862.

Königliches Landgericht Nichach.

Wimmer.

Zur Notiz!

Aus dem Rücklasse des Herrn Pfarrer Peisch werden am

Dienstag den 8. April l. Js.

Vormittags 8 Uhr

ansfangend, im Pfarrhose zu Sulzemoos beträchtliche Vorräthe an ungedroschenem Waizen, Korn, Gerste und Haber, sowie Heu, Stroh, Kartoffeln, Erbsen, Wicken u. dgl. und auch 9 Klafter Fichtenholz durch eine Gerichtskommission gegen Baarzahlung versteigert, was Kaufsliebhabern hiesiger Gegend hiemit auch zur Kenntniß gebracht wird.

Nichach den 27. März 1862.

Verkaufs-Anzeige.

Der Unterzeichnete verkauft seine Trag-Feuer-Spritze sammt Schläuchen und zwei Feuerhaken alles im besten Zustand um den gewiß billigen Preis zu 88 fl. — Kaufsliebhaber haben sich zu wenden an

Johann Augustin,

Sedlbauer in Großhausen.

Entwendeter Hund.

Ein junger schwarzer Rattenfänger mit braunen Füßen ist entwendt worden. Wer über denselben Aufschluß gibt, erhält eine Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes in Aichach.

Gips-Verkauf.

In der Gipsmühle vor dem Wertachbruckerthor zu Augsburg ist beständig frisch gemahlener ganz reiner Gips zu haben.

Auch befindet sich eine Niederlage davon bei Christ. Birkmayer auf der sogenannten Pulvermühle an der Friedberger Landstraße.

Franzbranntwein

von

A. Kallhard in Ulm

Bewährt durch seine außerordentlich guten Wirkungen gegen Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Berrenkungen und Verletzungen aller Art u. zu haben à 15 fr. pr. Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung bei

J. M. Bösmiller in Aichach.

Die „Neue Augsburger Zeitung“

welche per Quartal nur 45 fr. kostet und auf welche man bei allen Poststationen abonniert, wird von nun an täglich einen mit Benützung sämtlicher Nacht- und Frühposten geschriebenen Tagesbericht an der Spitze ihres Blattes und damit den geehrten Lesern die **Neuigkeiten um einen ganzen Tag früher** bringen. — Zugleich bringen wir zur Anzeige, daß wir den Preis des in unserm Verlage erscheinenden „Augsburger Sonntagsblattes für Unterhaltung in Ernst und Scherz“ für die Abonnenten der „Neuen Augsburger Zeitung“ von 20 fr. auf 15 fr. per Quartal herabsetzen.

Zu recht zahlreichem Abonnement ladet höflichst ein

Der Verlag und die Redaktion der
Neuen Augsburger Zeitung.

Abonnements-Einladung.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint vom 1. April d. J. angefangen eine politische Zeitung, betitelt: **Augsburger Neueste Nachrichten.** Dieses Blatt wird Abends (täglich) ausgegeben, und soll stets das Neueste enthalten. Besonders wichtige Nachrichten werden durch Telegramme bezogen. Diese „Augsburger Neuesten Nachrichten“ werden bemüht sein, zur genauesten Orientirung die politische Stimmung, die Wünsche und Bestrebungen des

Volkes theils in eigenen Leitartikeln, theils in Original-Correspondenzen und anderweitigen Nachrichten aus allen Gauen des In- und Auslandes kurz, aber bündig und getreu abzuspiegeln. Die größte Aufmerksamkeit wird jedoch unserm engern Vaterlande, Bayern, zugewendet. Handel und Gewerbe, dann die Arbeiter-Interessen, ferner Kunst, Wissenschaft und Literatur werden ihre größtmögliche Würdigung finden. Alle bedeutenden Schrankenberichte und auch die Coursverhältnisse werden nie in diesen Neuesten Nachrichten fehlen. Jeden zweiten Tag wird ein Feuilleton-Artikel die verehrlichen Abonnenten angenehm unterhalten. Das Blatt wird in keiner Weise ein Parteiblatt, und möge das lesende Publikum sich von Allem ein Urtheil selbst bilden. Was die Tendenz betrifft, so steht auf meiner Devise: „Bleibe auf der Bahn des gemäßigten Fortschritts.“ Das Abonnement beträgt pr. $\frac{1}{4}$ Jahr 48 fr., pr. $\frac{1}{2}$ Jahr 1 fl. 36 fr. Man abonniert für auswärts bei der nächstgelegenen Poststation.

Ich lade zum zahlreichen Abonnement freundlichst ein. Inserate, welche die weiteste Verbreitung finden, werden billigt, und zwar der Raum der gespaltenen Petitzeile zu 2 fr. berechnet.

E. W. Jörg.

NB. Am 22. März Abends angefangen bis zum incl. 30. März werden täglich eine große Anzahl Probeblätter ausgegeben. Das Blatt wird vordatiert und erscheint vom 31. März an jeden Tag regelmäßig.

Ich lade zum zahlreichen Abonnement und zur Einsendung von Original-Correspondenzen freundlichst ein.

In all diese Probenummern werden **Inserate aller Art**, wenn deren Umfang nicht gar zu groß, **gratis** aufgenommen, selbe müssen aber jeden Tag bis 4 Uhr Nachmittag in der Expedition eingelaufen ein. (Die Expedition befindet sich: Unterer Hunoldgraben-C. 297 oder Mitte im Eisenberg.)

Die Probe-Exemplare werden in je **10,000 Exemplaren** verschickt

Anzeige.

Bei herannahender Osterzeit erlaubt sich die unterzeichnete Buchdruckerei den Hochw. H. H. Pfarrern ergebenst anzuzeigen, daß sie

Beicht- und Communionzettel

mit Angabe des k. Pfarramtes per Buch zu 36 fr., ohne Angabe desselben per Buch 24 fr. (weißes Schreibpapier) druckt und in der kürzesten Zeit liefert.

Bestellungen übernimmt auch **M. Eichleiter** in Augsburg an den Hübnerställen.

J. Eichleiter'sche Buchdruckerei
in Friedberg.

A n z e i g e.

In der **J. Eichleiter'schen Buchdruckerei** in **Friedberg** ist zu haben:

Martin Dumossard,

der Dienstmädchenräuber.

Sein Leben und Ende nach französischen Originalberichten geschildert. (Preis 6 fr.)

**Öeffentliche Sitzungen des kgl. Bezirks-
Gerichtes Alach.**

Donnerstag den 3. April:

1/2 9 Uhr: Untersuchung gegen Michael Kohlhuber von Walkersbach, wegen Diebstahlsvergehen und Amts-

ehrenbeleidigung.

10 Uhr: Untersuchung gegen Gottfried Huster von Heinrichshofen wegen Vergehens der Körperverletzung
Abgeurtheilte Untersuchungen.

Donnerstag den 20. März.

Joseph Tyroler von Kleinberghofen wurde wegen polizeilich strafbarer Körperverletzung zu einer acht-, und Joseph Seitz von Echhofen zu einer sechstägigen Polizeiarreststrafe verurtheilt.

Leonhard Braun von Stepperg wurde wegen Diebstahlsvergehen in eine 52 1/2 tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt.

Georg Schwarzkopf wurde wegen Verbrechens un- freiwilliger unerzwungener Unzucht und Diebstahls zur Strafe des Arbeitshauses auf die Dauer von 2 3/4 Jahren verurtheilt.

Alach den 22. März.

Frucht- Sorten	Schrannenstand			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer E r l ö s		Die Preise sind		
	Ganzer Stand	Hievon verkauft	Rest	höchster		mittlerer		mindester		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Waizen	137	137	—	21	47	21	21	20	51	2926	36	—	11	—
Korn	134	132	2	17	10	16	53	16	12	2229	45	—	—	—
Gerste	120	114	6	14	27	14	22	14	4	1637	51	—	2	—
Haber	369	352	17	7	44	7	6	6	36	2500	51	—	—	—
Summa	760	735	25							9294	27			

Viktualienpreise für Alach.

Fleisch per Pfund	fr.	pf.	Brod	Pfd.	Loth	Dut.	Zhl.	Mehl, pr. Dreißiger	fr.
Ochsenfleisch gemästetes	14	2	Halbkreuzer-Semmel	—	2	—	3	Mundmehl oder Auszug	7
Kuhfleisch	13	2	Kreuzer-Semmel	—	4	1	2	Semmelmehl	6
Rindfleisch	12	2	Halbkreuzer-Röggel	—	3	1	2 1/2	Mittel- oder Roggenmehl	5
Schweinefleisch	17	—	Kreuzer-Röggel	—	6	3	1	Nachmehl	4
Kalb- und Schafffleisch	10	—	Halbbagen-Laib	—	17	1	—	Beutel- oder Brodmehl	4
	—	—	Bagen-Laib	1	2	2	—	1 Pfund Roggenbrod	3

Viktualienpreise für Friedberg und Lechhausen vom 22. März bis 29. März.

Fleisch per Pfund	fr.	pf.	Brod	Pfd.	Loth	Dut.	Zhl.	Mehl per Viertel	fl.	fr.
Ochsenfleisch gemästetes	—	—	Mundsemmel	—	3	1	—	Feines Mundmehl	2	30
Kuhfleisch	—	—	Kreuzer-Semmel	—	4	1	—	Semmelmehl	1	46
Rindfleisch	—	—	Kreuzer-Röggel	—	6	3	—	Waizenmehl	1	30
Schweinefleisch	—	—	Zweifkreuzer-Röggel	—	13	2	—	Geringeres Waizenmehl	1	14
Schafffleisch	—	—	Bagen-Laib	1	2	—	—	Roggenmehl	—	58
Kalb- und Schafffleisch	—	—	Achtkreuzer-Laib	2	4	—	—	Nachmehl	—	—

Ein Pfund Waizenbrod kostet 7 fr. 2 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 fr 3 pf

Nürnberg, 22. März	Waizen	20 fl.	59 fr.	Korn	16 fl.	10 fr.	Gerste	14 fl.	26 fr.	Haber	7 fl.	15 fr.
Landshut 21. März	"	20 "	10 "	"	17 "	7 "	"	14 "	20 "	"	6 "	52 "
Friedberg, 20. März	"	22 "	4 "	"	17 "	15 "	"	— "	— "	"	— "	— "
Regensburg, 22. März	"	20 "	4 "	"	16 "	41 "	"	13 "	40 "	"	6 "	50 "
München, 22. März	"	21 "	20 "	"	16 "	52 "	"	14 "	38 "	"	7 "	26 "
Erding, 20. März	"	23 "	32 "	"	16 "	27 "	"	14 "	10 "	"	7 "	18 "
Schrobenhausen, 20. März	"	20 "	13 "	"	16 "	33 "	"	— "	— "	"	7 "	57 "
Bindau, 22. März	Kern	22 "	20 "	"	18 "	40 "	"	— "	— "	"	8 "	30 "

Druck der J. Eichleiter'schen Buchdruckerei in Friedberg.

Redigirt von Th. Müller.